

Medienmitteilung

Bern, 9.10.2025

VASOS gegen Bargeldausschluss im ÖV: Er gefährdet die Mobilität von Senior:innen

Bargeldloses Bezahlen im ÖV ist auf dem Vormarsch. Die SBB wollen bis 2035 alle Billettautomaten auf bargeldlosen Verkauf umstellen, BLS AG und ZVB bereits bis Ende Jahr 2025. Weitere werden folgen.

Was vielen Bahnfahrer:innen den Billettkauf erleichtert und den Unternehmen Zeit wie Geld spart, bedeutet anderen das mobile Aus. Weil auch die alternativ angebotene anonyme Prepaid-Karte, die an Verkaufsstellen mit Bargeld aufgeladen wird, das Problem nicht löst. Denn der Weg zur Verkaufsstelle muss erst bewältigt werden – aber wie ohne gültiges Billett oder bei leerer Prepaidkarte?

Deshalb fordert die **VASOS** eine Umkehr beim Bargeldausschluss im ÖV. Der Kanton Genf macht es bei Hotels und Restaurants vor! Es braucht entweder echte Alternativen zum bargeldlosen Billettkauf, die Senior:innen, kleine Kinder und Menschen mit Einschränkungen nicht ihrer Mobilität berauben. Oder die Kantone müssen – wie Luzern und Neuenburg – die Mehrkosten für wohnortnahe flächendeckende Verkaufsstellen oder den Erhalt von Billettautomaten mit Bargeldfunktion übernehmen.

Maximale Digitalisierung darf analoge Möglichkeiten nicht ausschliessen!

Medienschaffende sind eingeladen, sich bei Fragen oder für vertiefende Gespräche direkt an uns zu wenden.

VASOS

Bea Heim, Präsidentin VASOS
alt Nationalrätin
Mobile +41 79 790 52 03

Ursula Zeller
VASOS Arbeitsgruppe «Wohnen und Mobilität»
Mobile +41 79 597 87 17